



## Vom Militärwettmarsch zum Laufsportanlass

Immer am dritten Sonntag im November findet der «Frauenfelder» statt. Was vor 82 Jahren als Militärwettmarsch begann, ist heute ein sehr beliebter Marathon- und Halbmarathonlauf.

MICHAEL ANDEREGG

Er hat seinen fixen Platz in der Agenda der Kantons-hauptstadt: der «Frauenfelder». Seit 1934 findet er jedes Jahr am dritten Sonntag im November statt. «Der Tag ist in Stein gemeisselt», sagt OK-Mitglied Ernst Huber. Seit über 30 Jahren ist er mit von der Partie und er-

### Aufnahmen für Kinofilm

MRA. Die Berner Produktionsfirma Contrast Films dreht im Herbst den Spielfilm «Der Läufer». Dabei handelt es sich um einen Krimi im Stile eines Tatorts. Schauplatz der Dreharbeiten ist auch der kommende «Frauenfelder».

lebte in dieser Zeit den Wechsel vom reinen Militärwettmarsch hin zum beliebten Volkslauf mit.

### Streckenführung heute über Wil

Start zum Militärwettmarsch und Marathon ist auf dem Marktplatz, für Halbmarathon und Juniorenlauf die Kirchgasse

in Wil. Ziel für alle Kategorien ist die Stadtkaserne Frauenfeld.

Die erste Auflage führte die Läufer vor 82 Jahren durchs Thurtal nach Weinfelden und zurück. Wegen einer Maul- und Klauenseuche aber musste bereits für die zweite Ausgabe im Jahr 1935 eine neue Route ge-

funden werden. Die Veranstalter entschieden sich für die Strecke via Winterthur. Weil aber die langen Asphaltstrecken bemängelt wurden, nahm das OK lediglich zwei Jahre später eine abermalige Streckenänderung vor, nämlich über Wil. Diese wird bis heute gelaufen.

Weil die Teilnehmerzahlen – zu Spitzenzeiten waren es an die 2500 Waffenläufer – über die Jahre kontinuierlich abnahmen, ging das Organisationskomitee über die Bücher. «Wir mussten uns etwas einfallen lassen», sagt Ernst Huber. Sie entschieden sich im Jahr 1985 für die Einführung eines Juniorenlaufs. «Wir hofften, bei einigen die Leidenschaft für Laufsport und den Waffenlauf zu wecken», so Huber. Zeitweise nahmen über 200 Junioren am «Frauenfelder» teil. Noch heute gehen jeweils rund 100 Junioren an den Start.

### Endgültiger Sprung zum Volkslauf

Kurz vor der Jahrtausendwende machte der «Frauenfel-

der» eine weitere, wichtige Veränderung durch. Ein Marathon sowie ein Halbmarathon wurden ins Programm aufgenommen. «Im OK gab es einige Diskussionen, bis es am Ende zu diesem Schritt kam», erzählt Ernst Huber. Aber der Erfolg gab ihnen recht. Während sich die Zahl der Waffenläufer in den letzten 15 Jahren von mittlerweile rund 400 auf 200 verringert hat, erfreuen sich die beiden neueren Wettbewerbe grosser Beliebtheit. Denn heute erreicht der «Frauenfelder» dank den Veränderungen wie zu seinen besten Zeiten an die 2500 Teilnehmer.

Den Drang, noch mehr Kategorien einzuführen, hat das OK aber nicht: «Wir wollen kein Folklorelauf mit Gruppenwettkämpfen oder Ähnlichem sein», sagt Huber. Einer Veränderung wird sich der «Frauenfelder» aber bald stellen müssen. Wenn das Obere Mätteli im Zuge des Stadtentwicklungsprogramms neu gestaltet wird, muss der Zielbereich angepasst werden.



WANDEL. Beim «Frauenfelder» sind heute militärische und zivile Laufsportbegeisterte gemeinsam unterwegs.